

Soziale und kulturelle Stadtentwicklung

Ein liebenswertes Schwalbach
für Jung und Alt

Schwalbach
fit für die Zukunft

UL wählen!

Am 27. März 2011 Unabhängige Liste

UL
Liste 5

UL

Für die **UL** kandidieren:

- 1 Pabst, Günter (66 J.),
Verwaltungsleiter, Höhenstraße 14
- 2 Straka, Enrico (54 J.),
Rechtsanwalt, Höchststraße 20
- 3 Janata, Jörg (50 J.),
Rettungsassistent, Kirchgasse 3
- 4 Sierra-Barra, Pedro (65 J.),
Arzt (pensioniert), Berlinerstraße 99
- 5 Lohmann-Pabst, Gundula (68 J.),
Dipl.-Sozialarbeiterin (pensioniert), Höhenstraße 14
- 6 König, Andreas (54 J.),
Diplombiologe, Steinweg 7
- 7 Bauer, Corla (40 J.),
Übersetzerin/Lektorin, Schlesienstraße 54
- 8 Tuk, Marc Benjamin (30 J.),
Studierender, Rheinlandstraße 3
- 9 Keskin, Ilyas (18 J.),
Schüler, Neustraße 12
- 10 Simon-Eckert, Waltraud (65 J.),
Lehrerin (pensioniert), Friedrich-Stoltze-Straße 37
- 11 König, Manuela (53 J.),
Dipl.-Sozialarbeiterin, Steinweg 7
- 12 Schuster, Harald (46 J.),
Sozialarbeiter, Friedrich-Ebert-Straße 9
- 13 Malhao Eduardo, Fatima (61 J.),
Rentnerin, Friedrich-Ebert-Straße 34
- 14 Dos Santos Barbara, Americo (66 J.),
Rentner, Frankenstraße 25
- 15 Swoboda, Herbert (71 J.),
Professor (em.), Altkönigstraße 9
- 16 Rischbieter, Irmhild (68 J.),
Lehrerin (pensioniert), Bremerstraße 15
- 17 Tobiasch, Peter (57 J.),
Tonmeister, Westring 18
- 18 Farwig, Gudula (60 J.),
Schulleiterin, Westring 163
- 19 Richter, Christhard (72 J.),
Rentner, Westring 1b

Wir laden Sie ein zum
Kabarettabend

mit dem bekannten Kabarettisten aus Köln

Heinrich Pacht
„DIE SPUR DER SCHEINE“

Donnerstag, 17. März 2011, 19.30 Uhr
Bürgerhaus, Raum 1/2

Behutsame Stadtentwicklung

Keine Bebauung der Eschborner Höhe und keine Stadtentwicklung im Süden Schwalbachs. Diese Flächen werden der nachfolgenden Generation überlassen. Innerstädtisch sind die wenigen noch vorhandenen freien Flächen behutsam zu entwickeln. Ziel ist die Förderung des weiteren Zuzugs junger Familien und das generationsübergreifende Wohnen.

Sozial ausgewogene Finanzpolitik

Schwalbach steht auch in den kommenden fünf Jahren vor großen Herausforderungen. Wir haben einige der Probleme benannt. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht das Naturbad, der Investitionsbedarf bei der Sanierung städtischer Gebäude, die Sanierung der Straßen, die Betreuung der unter dreijährigen Kinder und die gezielte Förderung im Bildungsbereich. Unterbleiben die Investitionen in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen, dann gehen die Ansprüche an soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit verloren. Bei der schwierigen Haushaltslage der Stadt bedarf es weiterhin einer sozial ausgewogenen Finanzpolitik. Es bleibt eine Gratwanderung, die sozialen Strukturen nicht zu gefährden und sparsam zu haushalten.

**Die UL bleibt ihrem Anspruch als
„Soziales Gewissen Schwalbachs“ verpflichtet.**

Machen Sie mit!

**Auch Ihre Ideen sind wichtig
und gefragt!**

Kontakt:
Günter Pabst, Telefon 8 62 88
Klaus Stukenborg, Telefon 85 67 83
Enrico Straka, Telefon 84 84 78
Jörg Janata, Telefon 01 75 3 28 50 37

E-Mail: info@ul-schwalbach.de
www.ul-schwalbach.de

Verkehr, Straßen und Radwege

Die UL wird sich weiter am ausgearbeiteten Verkehrsberuhigungs-konzept orientieren und dieses schrittweise, entsprechend den finanziellen Mitteln, umsetzen. Dazu gehört auch die innere Verkehrserschließung im Gewerbegebiet „Kronberger Hang“. Die Verbesserung des öffentlichen

Nahverkehrs bleibt ein ständiges Anliegen. Die Verbesserung der Situation für Radfahrer im inner-städtischen

Bereich ist ebenso ein Ziel der UL, wie der Ausbau der Radwege mit einer guten überörtlichen Anbindung.

Bürgerbeteiligung und Bürgerstiftung

Die vorhandenen Beteiligungsformen (Beiräte, Fragestunden, Bürgeranhörung, Bürgerversammlung) sind weiterzuentwickeln. Die von der Agenda 21-Gruppe erarbeiteten Vorstellungen wird die UL in ihre Überlegungen einbeziehen. Neue Beteiligungsmöglichkeiten sind auszuprobieren, z.B. die Diskussion über den Haushaltsplan der Stadt und projektbezogene Beteiligungen (z.B. beim Naturbad). Die UL wird sich auch an der Gründung einer Bürgerstiftung zur Förderung sozialer und kultureller Projekte beteiligen.

Sicherheit durch Prävention

Die beste Sicherheitspolitik ist immer noch eine gute Sozialpolitik und der Einsatz aller gesellschaftlichen Gruppen bei der Lösung auftauchender Probleme. Unterstützung erhalten die Jugendlichen durch die „aufsuchende Jugendarbeit“.

Heizkosten

Die Aussichten, dass RWE/Favorit durch das Kartellamt in die Schranken gewiesen wird und die überhöhten Preise senken muss, sind groß. Die UL unterstützt den Kauf des Grundstückes, um direkt mit RWE/Favorit verhandeln zu können. Den Kauf des Heizwerkes kann sich die Stadt finanziell nicht leisten. Aber es ist zu überlegen, den Anschluss- und Nutzungszwang aufzuheben oder zu lockern, um den Anwohnern eine Heiz-Alternative zu ermöglichen, wenn RWE/Favorit nicht zu einer fairen Preisgestaltung bereit ist.

Alle Kinder bis zum Alter von 14 Jahren können sich am Stand der UL das Eulenmalbuch abholen und durch Abgabe eines ausgemalten Bildes oder eines eigenen Eulen-Bildes an der Verlosung teilnehmen.

19. März 2011
Bürgerhaus, Gruppenraum 1/2
11 Uhr Zauberer Manioli
danach Verlosung

Eulen malen und gewinnen

UL



Was will die UL?

Liebe Schwalbacherinnen,
liebe Schwalbacher,

mit einigen neuen Leuten auf der Liste und frischem Mut bitten wir erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Seit 25 Jahren machen wir Politik nur für Schwalbach. In den vergangenen fünf Jahren haben wir konstruktive, kritische Oppositionsarbeit geleistet. Einige unserer Ideen mussten auch von der Parlamentsmehrheit CDU/DIE GRÜNEN aufgegriffen werden, aber es wurde auch deutlich, dass die UL andere Prioritäten setzt. Im Folgenden informieren wir Sie über unsere Vorstellungen.

Soziale und kulturelle Stadtplanung

Alle Entscheidungen der Schwalbacher Politik sind unter dem Gesichtspunkt einer „sozialen Stadtplanung“ zu betrachten. Es ist nicht das einzige Kriterium, aber für uns das wichtigste; ob beim Naturbad, den Kindertagesstätten, der Höhe der Gewerbesteuer oder wenn es um die Entwicklung in den beiden Stadtteilen geht.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die UL hat sich mit Beginn ihrer Tätigkeit im Stadtparlament für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingesetzt. So sind heute zum Beispiel optimierte Öffnungszeiten in den Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren, den Kindertagesstätten und den Schulkinderhäusern für berufstätige Eltern ebenso wie eine gute personelle Betreuung der Kinder selbstverständlich. Inzwischen haben auch die anderen Parteien auf Landes- und Bundesebene die Familie entdeckt und propagieren sogar den „kostenlosen“ Kindergarten, ohne allerdings die Städte und Kommunen mit den entsprechenden Finanzmitteln auszustatten. Angesichts der Schwalbacher Finanzsituation sagen wir daher, der kostenlose Kindergarten ist wünschenswert und unser Ziel, doch lässt sich dies nur realisieren, wenn Bund und Land dafür zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung stellen. Zudem gilt unser Augenmerk einer weiteren Optimierung der Öffnungszeiten, einem verbesserten Personalschlüssel der Kindergärten und der Schulkinderhäuser und der weiteren Schaffung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren.

Kinder fördern

Die frühzeitige Förderung und Bildung ist eine der wichtigsten Aufgaben, damit in Schwalbach alle Kinder fit für die Zukunft werden. Alle Kinder, gleich welcher Herkunft und Nationalität, haben ein Anrecht auf die beste Entwicklung ihrer Fähigkeiten.

Daher haben wir, neben der Förderung der Kindertagesstätten, der Schulkinderhäuser weitere vielfältige Projekte für Kinder initiiert und unterstützt: u.a. Leseförderung, Hausaufgabenhilfe, Schulsozialarbeit, der betreute Erlebnisspielplatz am Europa-Park, das Spielmobil. Diese, angesichts der schwierigen Finanzsituation, zu erhalten, bleibt eine wichtige Aufgabe für die UL. Der Ausbau der Spielmobilarbeit, neue Spielplätze für Kinder und die Verbesserung der bestehenden Plätze gehören ebenfalls dazu. Die Förderung aller Schwalbacher Kinder zu eigenständigen Persönlichkeiten steht im Mittelpunkt unserer Politik.

Orte für Jugendliche

Das Jugendzentrum ist für viele Jugendliche eine wichtige Anlaufstelle. Ab Donnerstagabend stehen die Räume leer. „Tote Hose“ und dabei sind Angebote gerade am Wochenende wichtig. Die UL fordert daher schon lange, die Öffnungszeiten des Jugendzentrums auszuweiten. Doch suchen Jugendliche auch noch andere Orte, an denen sie ungestört verweilen können. So ist eine selbstorganisierte Jugendkneipe ein unterstützungswertes Projekt. Die Förderung und der Erhalt des Jugendbildungswerkes gehören ebenfalls zu unseren Zielen, denn dort haben Jugendliche die Möglichkeit, durch Projektarbeit altersgemäße Erfahrungen zu machen.

Alten Menschen gerecht werden

Auslöser für das Konzept und die Realisierung des Altenpflegezentrums war der von der UL geforderte und erstellte „Altenplan“. Die stationäre und teilstationäre Altenpflege sichert den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen ein wohnortnahes Angebot. Für die Zukunft stellen wir uns auch generationenübergreifende Wohnformen vor. Wichtig ist uns der Ausbau der Beratungsarbeit für ein selbständiges Leben im Alter und unterstützende Maßnahmen gegen die Altersvereinsamung. Die aufsuchende Arbeit ist dabei ein wesentlicher Beitrag.

Behindertengerechte Stadt

Schwalbach ist noch weit entfernt eine für Behinderte gerechte Stadt zu sein, dennoch ist in den vergangenen Jahren einiges realisiert worden. Der Behindertenbeauftragte sorgt dafür, dass auch bei den einzelnen Planungen die Interessen der Behinderten gewahrt werden. Wir wollen ihn in seiner Arbeit unterstützen.

Viele Nationen in einer Stadt

In Schwalbach leben viele Menschen unterschiedlichster Nationen und Kulturen und bereichern die Stadt. Soziale Stadtplanung heißt daher auch das Zusammenleben von Einwanderern, Aussiedlern, Flüchtlingen und Einheimischen zu fördern und Konflikte im friedlichen Dialog zu lösen.

Naturbad im Park

Ein gemeinsames Hallenbad mit den Nachbarstädten ist an deren Desinteresse leider gescheitert. Im letzten Jahr hat die Stadtverordnetenversammlung Planungskosten für ein Naturbad genehmigt. Auf Antrag der UL wurden weitere Planungspunkte: Eingangsbereich mit Kasse, Aufsicht, Umkleide, Dusche, WC, Vereinsraum sowie Elemente des Wasserspielkonzeptes einbezogen. Andere Elemente (Sauna, Gesundheitspraxen, Restaurant), die der Finanzierung der Betriebskosten dienen könnten, wurden von CDU/DIE GRÜNEN abgelehnt. Aber noch ist es nicht zu spät, diese in die Planung einzubeziehen.

Förderung eines aktiven Vereinslebens

Das funktionierende Vereinsleben hat für das Zusammenleben in Schwalbach einen wichtigen Stellenwert. Diese Vereinsarbeit gilt es, unter besonderer Berücksichtigung der Jugendarbeit, weiterhin zu unterstützen. Die Schwalbacher Vereine sind gleichrangig zu fördern. Es darf keine Bevorzugung eines einzelnen Vereins geben. Die Vereinsrichtlinien sind an die heutigen Erfordernisse anzupassen. Finanzielle Unterstützung sollte Planungssicherheit über mehrere Jahre gewährleisten. Die UL will zudem die Zusammenarbeit von Vereinen, Kindergärten und Schulen durch eine gezielte Projektfinanzierung fördern. Die Vereinsangebote müssen ferner durch ausreichende Angebote von Spiel- und Freizeitflächen auch für nicht vereinsgebundene Bürgerinnen und Bürger ergänzt werden.

Erhalt und Ausbau der Kulturkreis GmbH

Die Kulturkreis GmbH ist das erfolgreichste Projekt ehrenamtlichen Engagements der verschiedensten Bereiche in Schwalbach. Ohne dieses Engagement wäre das kulturelle und soziale Leben in Schwalbach um ein Vielfaches ärmer. Die UL sieht daher in der Förderung der Kulturkreis GmbH, als Institution zur Förderung kultureller Vielfalt und Begegnung, eine zentrale Aufgabe; heute und in der Zukunft.



Kultur und Kneipe

Für den leerstehenden Ratskeller im Bürgerhaus sollte ein Konzept „Kultur und Kneipe“ mit Ausstellungen, Musik, Lesungen und einem kleinen gastronomischen Angebot entwickelt werden.

Museum für Stadtgeschichte

Schwalbach ist ein geschichtsträchtiger Ort. Die Orts- und Stadtgeschichte, auch die der jüngeren Zeit (z.B. die Anfänge der Migration), ist zu pflegen. Ein Museum für die Schwalbacher Geschichte bleibt weiterhin eine Forderung der UL. Dies ist kein „Luxusprojekt“ wie CDU/DIE GRÜNEN behaupten. Wer seine Geschichte nicht pflegt, der hat die Zukunft schon verloren.

Alter Friedhof

Der schon 1670 urkundlich erwähnte Friedhof im alten Ort ist ein sehr wertvolles Kleinod, das gepflegt und gehegt werden muss. Schrittweise soll der Friedhof nach der vorliegenden Konzeption in Kooperation mit dem Verschönerungsverein und anderen Vereinen gestalterisch weiterentwickelt werden. Ziel ist nicht nur die Beibehaltung der Urnenbeisetzung und die Pflege der historischen und künstlerischen Grabsteine, sondern die Verschönerung einzelner Teile des Friedhofes hin zu einer Oase der Ruhe im alten Ort.

Naherholung und Naturschutz

Dazu gehört die Pflege des Stadtwaldes, die Verbesserung der Pflege öffentlicher Grünanlagen, wie auch die Erweiterung des Arboretums. Die Förderung der ökologischen Vielfalt, keine unnötige Versiegelung von Grünflächen und eine Baumschutzsatzung sind weitere Ziele der UL.

